

(511) E d i k t. (3)

Nro. 1672. Vom Jaworower k. k. Bezirksamte als Gericht wird den unbekanntem Erben des Johann Kissling hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Gittel Lea Cizes de praes. 16. August 1859 Zahl 1672 auf Grundlage des rechtskräftigen Schiedsrichterspruches vom 8. November 1826 zur theilweisen hereinbringung der, der Wittstellerin aus diesem Schiedspruche und zwar aus der größeren Summe pr. 2000 fl. K.W. noch gehörigen Summe pr. 1812 fl. 30 fr. K.W. die exekutive Einantwortung der zu Gunsten des Exekuten Keivel Cizes über der laut Grundbuchs Band IV. pag. 255. n. 1. haer. dem Johann Kissling eigenthümlich gehörigen, in Janow sub Nro. 35 gelegenen Etalung in der Postenpost 1 aushaftenden Forderung pr. 400 fl. K.W. auf Abschlag der Forderung pr. 1812 fl. 30 fr. bewilligt, und dem Grundbuchsamte aufgetragen wurde, diese exekutive Einantwortung zu Gunsten der Wittstellerin Gittel Lea Cizes zu intabuliren.

Da der Name und Wohnort erwähnter Erben des Johann Kissling dem Gerichte unbekannt ist, so wurde der hiesige k. k. Notar Hippolit Lewicki als Vertreter derselben aufgestellt und demselben der bezogene Tabularbescheid zuestellt.

Vom k. k. Bezirksgerichte.
Jaworów, am 30. Dezember 1859.

(512) Konkurs - Kundmachung. (3)

Nro. 435. Zur Wiederbesetzung der bei den gemischten k. k. Bezirksämtern in Janów Lemberger, Rudki Samborer und Sadowa Wisznia Przemysler Kreises, mit dem Jahresgehälte von je 420 fl. ö. W. erledigten provisorischen Bezirksamts-Aktuarstellen.

Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche mittelst ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende März l. J. bei der betreffenden k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten
der gemischten Bezirksämter.
Lemberg, am 11. März 1860.

(510) E d i k t. (3)

Nro. 1263. Von dem k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Salamon Schmorak mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß demselben über Ansuchen der Liebe Benezzer auf Grund des von ihm akzeptirten Wechsels ddo. Stryj den 14. Oktober 1858 über 44 fl. K.W. mit hiergerichtlichem Bescheide vom 15. Juni 1859 Z. 3500 aufgetragen wurde, die eingeklagte Wechselschuld 46 fl. 20 kr. ö. W. sammt Zinsen 6% vom 16. November 1858 und Gerichtskosten 6 fl. 29 fr. ö. W. der Liebe Benezzer binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselrechtlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des Salamon Schmorak unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Szemelowski auf dessen Gefabrund Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.
Sambor, den 7. März 1860.

(508) E d i k t. (3)

Nro. 1264. Von dem k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Salamon Schmorak mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß demselben über Ansuchen der Liebe Benezzer auf Grund des von ihm akzeptirten Wechsels ddo. Stryj den 15. Dezember 1858 über 105 fl. ö. W. mit dem Bescheide ddo. 15. Juni 1859 Z. 3499 aufgetragen wurde, die eingeklagte Wechselschuld 105 fl. ö. W. sammt Zinsen 6% vom 16. Dezember 1859 und Gerichtskosten 7 fl. 77 fr. ö. W. der Liebe Benezzer binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselrechtlicher Exekution zu zahlen.

Da der Wohnort des Salamon Schmorak unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Dr. Szemelowski auf dessen Gefabrund Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.
Sambor, den 7. März 1860.

(520) E d i k t. (3)

Nro. 1655. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird im Grunde Erlaßes des v. k. k. Oberlandesgerichtes vom 5. März 1860 zur Zahl 4799 zur Besetzung zweier Notarstellen mit den Amtsitzigen zu Mikuláre und Zbaraz hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einwirkung dieser Kundmachung in die Amtsblätter der Lemberger Landes-Zeitung auf dem im § 14 der Notaratsordnung und Art. IX. des kais. Patentes vom 7. Februar 1858 bezeichneten Wege bei diesem k. k. Kreisgerichte zu überreichen und hierin die vorgeschriebene Befähigung auszuweisen.

Tarnopol, am 12. März 1860.

(546) Vizitations - Kundmachung. (2)

Nro. 2277. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbräuche des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus der Stadt Zolkiew und den zugetheilten Ortschaften Winniki, Glińsko mit Czeremusznia, Lipina, Wola wysocka, Soposzyn, Macoszyn und Alt-Skwarzawa gebildeten Einhebungsbezirke im Zolkiewer Kreise auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pacht-Unternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 2. April 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbräuche des Weines und Mostes mit dem Jahresbetrage von 719 fl. 04 fr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 6745 fl. 15 $\frac{1}{4}$ fr., sohin in dem Gesamtbetrage von 7464 fl. 19 $\frac{1}{4}$ fr. ö. W. bestimmt, wovon auf den der Stadtgemeinde Zolkiew bewilligten 50% Zuschlag zur Verzehrungssteuer vom Weine 210 fl. entfallen. Der zehnte Theil des obigen Gesamt-Ausrufspreises ist als Badium zu erlegen.

Schriftliche Offerten sind mit dem Badium belegt, bis 1. April 1860 bei dem Vorstande der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Die übrigen Pachtbedingungen können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew als auch bei jedem k. k. Finanzwach-Kommissar im Zolkiewer Kreise eingesehen werden.

Zolkiew, den 17. März 1860.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 2277. Ze strony c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej w Zółkwi podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego od konsumcyi wina, moszczu i mięsa w utworzonym z miasta Zółkwi i przydzielonych wsi: Winniki, Glińsko z Czeremusznia, Lipina, Wola wysocka, Soposzyn, Macoszyn i Stara Skwarzawa powiecie poboru w obwodzie Zółkiewskim, będzie na podstawie cesarskiego rozporządzenia z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 w drodze publicznej licytacyi wydzierżawiony.

Przedsiębiorcom dzierzawy oznajmia się tymczasem dla ich zasotsowania się co następuje:

1) Licytacya odbędzie się dnia drugiego kwietnia 1860 w c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej w Zółkwi, a gdyby się pertraktacya w tym dniu nie ukończyła, to będzie się dalej toczyć w czasie majającym się następnie oznaczyć, i przy licytacyi ogłosić.

2) Cena wywołania ustanowiona względem podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do takowego od konsumcyi wina i moszczu w kwocie rocznej 719 zł. 04 c., a względem podlegającego podatkowi spozywania mięsa w kwocie 6745 zł. 15 $\frac{1}{4}$ c., przeto w ogólnej sumie 7464 zł. 19 $\frac{1}{4}$ c. wal. austr., z czego na przyzwolony miejskiej gminie Zółkiewskiej 50% dodatek do podatku konsumcyjnego od wina 210 zł. przypada. Część dziesiątą powyższej ogółowej ceny wywołania należy jako wadyum złożyć.

Pisemne oferty w wadyum zaopatrzone, należy po dzień 1. kwietnia 1860 do przełożonego Zółkiewskiej c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej podać.

Resztę warunków licytacyi można w c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej w Zółkwi i każdego c. k. komisarza stacyi skarbowej w obwodzie Zółkiewskim przejrzyć.

Zółkiew, dnia 17. marca 1860.

(501) Kundmachung. (3)

Nro. 470 - Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Vernahme von Akten in Verlassenschaftsangelegenheiten für die Stadt Grodek sammt allen 3 Vorstädten, so wie für die Ortschaften, die zum Grodeker Dekanatenamte des ritus latini und graeci angehören, der hierstadts wohnende k. k. Notar Adolf Henze ermächtigt wurde, weshalb Jedermann angewiesen wird, in derlei Angelegenheiten an den genannten Notar sich zu wenden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.
Grodek, am 29. Februar 1860.

(540) **Lizitations-Kundmachung.**

(1)

Nr. 1113. Am 18. April 1860, Früh um 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des k. k. Bauamtes zu Hermannstadt die öffentliche Minuendo-Versteigerung über die zu Folge Erlasses der k. k. siebenbürgischen Statthalterei vom 29. Februar 1860, Z. 3207-343, vom hohen k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 8. Februar 1860, Z. 3807-139, genehmigte Herstellung der 31' 4" langen und 3' 4" breiten Jochbrücke über den Kerzer-Bach, in Meile 5³/₈—⁴/₈ der Kronstädter Reichstraße, sammt der damit in Verbindung stehenden Aufbämmung der daran stößenden Straßenstrecken in einer Gesamtlänge von 159' und der Correction des Baches selbst abgehalten werden.

Die diesfalls veranschlagten Kosten betragen in österr. Währ.:

I. Für die Herstellung der Brücke:

272 ¹ / ₂ Curr.-Kl. im Durchmesser 12" starkes eichenes Rundholz zu Piloten	1143	80	fl.	fr.
80 Stück im Durchmesser 12" starke eichene Rundpiloten, schälen, spizen, auf eine mittlere Tiefe von 2' einrammen und nach dem Einrammen den Zapfen schneiden	407	20		
46 ² / ₃ Curr.-Kl. 1 ² / ₁₂ " Eichenholz zu Rappbäumen, an Arbeit und Material	302	16		
49 ¹ / ₈ Curr.-Kl. 9 ¹ / ₈ " Eichenholz zu gehobelten Geländersäulen und Streben, an Arbeit und Material	74	73		
220 Curr.-Kl. 5 ¹ / ₈ " Eichenholz zu Wasserruthen, an Arbeit und Material	279	40		
16 Quadr.-Klafter Verschalung der Landjoche sammt Flügel mit 3" dicken eichenen Pfosten, an Arbeit und Material	138	56		
32° 1' 8" Curr.-Maß 9 ¹ / ₈ " Eichenholz zu den 7 Stück 3° 3' 8" langen Streuhölzern, in welche die Geländer-Mittelsäulen eingezapft werden, an Arbeit und Material	39	70		
81 ¹ / ₂ Curr.-Kl. 1 ² / ₁₂ " auf drei Seiten zu behauendes Tannenholz zu äußern Endsbäumen und Sattelhölzern, an Arbeit und Material	295	3		
203 ³ / ₄ Curr.-Kl. 1 ² / ₁₂ " auf zwei Seiten zu behauendes Tannenholz zu innern Endsbäumen und Sattelhölzern, an Arbeit und Material	713	12		
69 ¹ / ₂ Curr.-Kl. 9 ¹ / ₈ " Tannenholz zu gehobelten Geländerbäumen, an Arbeit und Material	51	38		
114° 1' 8" Flächenmaß Bruchstreu aus 3" dicken eichenen Pfosten, an Arbeit u. Material	959	93		
63 Curr.-Kl. Schotterbäume aus 3" dicken, 5" breiten eichenen Pfosten, an Arbeit u. Material	44	41		
154 Stück 5' lange, im Durchmesser 6" starke eichene Rundpiloten, schälen, spizen und auf 5' Tiefe einrammen, an Arbeit u. Material	192	91		
898 ¹ / ₂ Pfund Eisen zu Schraubenbolzen und Anzugsnägeln, an Arbeit und Material	251	58	fl.	fr.

Zusammen für die Brücke . 4893 91

II. Für die Straßenaufbämmung:

550° 3' 10" Körpermaß Anschüttung aus dem Bachbette, an Arbeit sammt Material	1472	96		
16° 3' 4" Körpermaß Erdausfüllung bei den Banquetten, an Arbeit und Material	59	43		
6 ¹ / ₂ Cub.-Kl. Erdausgrabung für das Talubpflaster	7	50		
88° 2' 1" Flächenmaß 1' hohes Talubpflaster, an Arbeit und Material	390	5		
66 ¹ / ₈ Cub.-Kl. Beschotterung, an Arbeit und Material	630	70		

Zusammen für die Straßenaufbämmung . 2560 64

III. Für die Bachcorrection:

48° 3' 8" Körpermaß Erdaushebung	84	10		
371 Curr.-Kl. zweireihige 3' hohe Schlickzäune aus 5' langen, 3" dicken Pfählen herstellen, an Arbeit und Material	465	60 ⁵ / ₁₀		
92 ³ / ₄ Cub.-Kl. Ausfüllung zwischen den Schlickzäunen mit großen Klauensteinen aus dem Bachbette	194	77 ⁵ / ₁₀		

Zusammen für die Bachcorrection . 744 48

Total-Summe 8199 3

An dem obbezeichneten Tage und zur festgesetzten Stunde wollen die Baubewerber mit dem 5% Reugelde, welches von dem Ersteher auf 7 Proz. des Erstehungsbeitrages zu ergänzen sein wird, und mit den gesetzlichen Stämpelbeiträgen versehen, in der Amtskanzlei des k. k. Bauamtes zu Hermannstadt sich entweder persönlich einfinden, oder schriftliche Offerte der Lizitations-Commission portofrei einsenden.

In dem Offerte muß der Vor- und Zunamen, der Wohnort und Charakter des Offerenten angegeben, dann der bezügliche Anbot bestimmt und zwar mit Ziffern und Buchstaben, sowie die Erklärung ausgedrückt sein, daß der Offerent alle der Lizitations-Verhandlung zu

Grunde gelegten Bedingungen kenne und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die mit einem 36 kr. Stempel versehenen Offerte sind entweder mit der Quittung über das bei einer k. k. Cassa erlegte Badium von der Summe, auf welche der Anbot lautet, zu versehen, oder diese Summe ist in Barem oder in Staatspapieren, letztere nach dem Tageskurse berechnet, anzuschließen.

Die Bauakten und Lizitationsbehelfe sind mittlerweile in der Bauamtskanzlei zu Hermannstadt während den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Von der k. k. Landes-Bau-Direction.

Hermannstadt, am 5. März 1860.

(537) **E d i k t.** (1)

Nro. 1466. Vom k. k. Przemysler städt. deleg. Bezirksgerichte wird der Rachel Babath mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht, es habe wider die Erben nach Herz und Kaile Babath u. z.: Samuel, Eitel verehelichte Zimmermann, Chaje verehelichte Konstantin, Chane Babath und wider dieselbe Hersch Turnheim unterm 3. März 1860 Z. 1466 wegen Zahlung der Summe von 132 fl. 62 kr. ö. W. f. R. G. eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 2. Mai 1860 um 9 Uhr Vormittags hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Mitbelangten Rachel Babath unbekannt ist, so hat das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Reger mit Substituirtung des Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Zezulka als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edict wird demnach die Mitbelangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertbeidigung dienlichen vorchriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem selbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte.

Przemysl, den 3. März 1860.

(543) **Kundmachung.** (1)

Nro. 11280. Zur Sicherstellung der Konservations-Bauherstellungen auf der VII. Karpathen-Hauptstraße im Sanoker Straßenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Die Erfordernisse bestehen in Materialien und Arbeiten, u. z.:

		fl.	fr.
Herstellung der Brücke Nr. 6.	Rymanower Wegmeisterschaft	8	61
" des Kanals Nr. 22	" "	13	17
" der Brücke Nr. 28	" "	1183	18
" " Nr. 33	" "	5	74
" " Nr. 36	" "	11	48
" " Nr. 66	Sanoker	307	54
" " Nr. 68	" "	13	68
" " Nr. 81	" "	25	48
Strassendammgeländerauswechslung	" "	139	64 ¹ / ₂
Geländer der Brücke Nr. 86	Liskoer	25	24 ¹ / ₂
Herstellung " Nr. 105	" "	72	63 ¹ / ₂
" " Nr. 107	" "	63	97
" " Nr. 112	" "	30	30 ¹ / ₂
Neubau des Schlauches Nr. 120	" "	112	80
Geländer der Brücke Nr. 141	" "	11	36
Herstellung des Kanals Nr. 144	" "	5	37 ² / ₄
Strassengeländerauswechslung	" "	340	83
Reparatur der Brücke Nr. 149	Ustrzykier	19	09
" d. Schlauches Nr. 150	" "	12	72 ¹ / ₂
Herstellung der Brücke Nr. 158	" "	13	55 ¹ / ₂
" " Nr. 171	" "	4	54
" " Nr. 196	" "	8	12
" " Nr. 198	" "	34	46 ¹ / ₂
" " Nr. 200	" "	12	72 ¹ / ₂
Reparatur " Nr. 203	" "	19	9
" " Nr. 206	" "	19	9
Herstellung " Nr. 209	" "	101	30
" " Nr. 213	" "	101	30
Strassengeländerauswechslung	" "	1075	81
Eckeinterasse	Kroscienko	120	05 ¹ / ₂
Reparat. d. Schlauches Nr. 261	" "	31	44 ¹ / ₂
" " Nr. 264 ¹ / ₂	" "	25	15 ¹ / ₂
" " Nr. 267 ¹ / ₂	" "	3	76
Herstell. d. Rothbrücke Nr. 277	" "	86	47 ¹ / ₂
der Brücke Nr. 287	" "	8	44
Strassengeländerauswechslung	" "	284	50

österr. Währung. Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen ihre mit 10% tigen Badien belegten Offerten längstens bis 15. April 1860 bei der Sanoker k. k. Kreisbehörde einzubringen.

Die sonstigen speziellen und allgemeinen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Bedingungen können bei der Sanoker k. k. Kreisbehörde oder dem dortigen Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 11. März 1860.

Obwieszczenie.

Nro. 11280. Dla zabezpieczenia budowli konserwacyjnych na VII. głównym gościńcu karpackim w Sanockim powiecie budowli gościńców rozpisuje się niniejszem licytację za pomocą ofert.

Potrzebne są roboty i materiały, a mianowicie:

			zł.	cent.
Reparacya mostu	Nr. 22	6 urząd drogowy w Rymanowie	8	61
" kanału	Nr. 28	" " "	13	17
" mostu	Nr. 33	" " "	1183	18
" "	Nr. 36	" " "	5	74
" "	Nr. 66	" " w Sanoku	307	54
" "	Nr. 68	" " "	13	68
" "	Nr. 81	" " "	25	48
Poręcze nad tamą		" " "	139	64 ¹ / ₂
" u mostu	Nr. 86	" " w Lisku	25	24 ¹ / ₂
Reparacya mostu	Nr. 105	" " "	72	63 ¹ / ₂
" "	Nr. 107	" " "	63	97
" "	Nr. 112	" " "	30	30 ¹ / ₂
Zbudowanie kanału	Nr. 120	" " "	112	80
Poręcze u mostu	Nr. 141	" " "	11	36
Reparacya kanału	Nr. 144	" " "	5	37 ¹ / ₂
Poręcze przy gościńcu		" " "	340	83
Reparacya mostu	Nr. 149	" " w Ustrzykach	19	09
" kanału	Nr. 150	" " "	12	72 ¹ / ₂
" mostu	Nr. 158	" " "	13	55 ¹ / ₂
" "	Nr. 171	" " "	4	54
" "	Nr. 196	" " "	8	12
" "	Nr. 198	" " "	34	46 ¹ / ₂
" "	Nr. 200	" " "	12	72 ¹ / ₂
" "	Nr. 203	" " "	19	9
" "	Nr. 206	" " "	19	9
" "	Nr. 209	" " "	101	30
" "	Nr. 213	" " "	101	30
Poręcze przy gościńcu		" " "	1075	81
Terasa kamienna		" " w Krościenku	120	05 ¹ / ₂
Reparacya kanału	Nr. 261	" " "	31	43 ¹ / ₂
" "	Nr. 264 ¹ / ₂	" " "	25	15 ¹ / ₂
" "	Nr. 267 ¹ / ₂	" " "	3	76
" mostu	Nr. 277	" " "	86	47 ¹ / ₂
" "	Nr. 287	" " "	8	44
Poręcze przy gościńcu waluty austriackiej.		" " "	284	50

Pragnących licytować zaprasza się niniejszem, ażeby oferty swoje z załączeniem 10% wadyum przedłożyli najdalej do 15. kwietnia 1860 c. k. władzy obwodowej w Sanoku.

Wszelkie inne warunki tak specjalne jak i ogólne, t. j. ogłoszone rozporządzeniem tutejszego rządu krajowego z dnia 23. czerwca 1856 l. 23821 przejrzeć można u c. k. władzy obwodowej w Sanoku albo też w tamtejszym powiecie budowli gościńców.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 11. marca 1860.

(541) **Kundmachung.** (1)
Nro. 10932. Zur Sicherstellung der Konservationsbauherstellungen im Przemysler Straßenbaubezirke auf das Jahr 1860 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht in Materialien und Arbeiten und zwar:

A. Im Przemysler Kreise.

Wiener 1. Haupt-Kommerzialstrasse:

Reparatur der Brücke	Nro. 21	Jaroslauer Wegmeisterschaft	45 fl.	47 ¹ / ₂ fr.
dto.	Nro. 26	" " "	24	92
Geländer an der Brücke	Nro. 28	" " "	23	00
Reparatur	Nro. 30	" " "	154	77 ¹ / ₂
Reparatur	Nro. 32	" " "	142	45 ¹ / ₂
Reparatur des Kanals	Nro. 2	" " "	160	56
Neubau	Nro. 16	" " "	355	76 ¹ / ₂
Reparatur	Nro. 29	" " "	55	42
Reparatur der Brücke	Nro. 38	Radymnoer	292	61
Reparatur des Kanals	Nro. 36 ⁹ / ₉	" " "	37	29
Strassen-Dammgeländer		" " "	365	31 ¹ / ₂
Reparatur der Brücke	Nro. 60	Przemysler	29	97
Geländer an der Rothbrücke	Nro. 64 ³ / ₃₇	" " "	375	52
Reparatur der Brücke	Nro. 69 ⁴ / ₄₂	" " "	406	22
Strassen-Dammgeländer		" " "	103	33 ¹ / ₂

Dobromiler Verbindungsstrasse:

Reparatur der Brücke	Nro. 7	Przemysler Wegmeisterschaft Nro. 2.	368	30
dto.	Nro. 9	" " "	27	84 ¹ / ₂
dto.	Nro. 22	" " "	54	85 ¹ / ₁₀
Neubau des Kanals	Nro. 25	" " "	270	35 ¹ / ₂
Strassen-Dammgeländer		" " "	191	56 ¹ / ₂

Jaworower Strasse:

Reparatur der Platte	Radymnoer Wegmeisterschaft	340	73 ⁵ / ₁₀
Strassen-Dammgeländer	" " "	81	19 ⁵ / ₁₀
Abtheilungssäulen	" " "	98	01

B. Im Sanoker Kreise.

Dobromiler Verbindungsstrasse:

Geländer an der Brücke	Nro. 30	Dobromiler Wegm.	93	51
dto.	Nro. 31	" " "	148	89

Reparatur der Brücke Nro. 53 Dobromiler Wegm. 221 fl. 31 fr.
Geländer an der Brücke Nro. 57 " " 20 " 80¹/₂ "
Strassen-Dammgeländer " " " 1169 " 27 "

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Badien belegten Offerten und zwar rücksichtlich der Herstellungen im Przemysler Kreise bei der Przemysler, rücksichtlich jener im Sanoker Kreise bei der Sanoker Kreisbehörde längstens bis 15. April 1860 zu überreichen.

Die sonstigen speziellen und allgemeinen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Bedingungen können bei den genannten Kreisbehörden oder dem Przemysler Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, den 11. März 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 10932. Dla zabezpieczenia budowli konserwacyjnych w Przemyskim powiecie budowli gościńców na rok 1860 rozpisuje się niniejszem licytację za pomocą ofert.

Potrzebne są materiały i roboty, a mianowicie:

A. W obwodzie Przemyskim.

Wiedeński 1. główny gościniec komercyalny:

Reparacya mostu	Nr. 21	urząd drogowy w Jarosławiu	54	zł. 47 ¹ / ₂ c.
dto.	Nr. 26	" " "	24	92 c.
Poręcze u mostu	Nr. 28	" " "	23	00 c.
Reparacya	Nr. 30	" " "	154	77 ¹ / ₂ c.
dto.	Nr. 32	" " "	142	45 ¹ / ₂ c.
dto. kanału	Nr. 2	" " "	160	56 c.
Zbudowanie	Nr. 16	" " "	355	76 ¹ / ₂ c.
Reparacya	Nr. 29	" " "	55	42 c.
dto. mostu	Nr. 38	w Radymnie	292	61 c.
dto. kanału	Nr. 36 ⁹ / ₉	" " "	37	29 c.
Poręcze przy gościńcu		" " "	365	31 ¹ / ₂ c.
Reparacya mostu	Nr. 60	w Przemyslu	29	97 c.
Poręcze u mostu	Nr. 64 ³ / ₃₇	" " "	375	52 c.
Reparacya mostu	Nr. 69 ⁴ / ₄₂	" " "	406	22 c.
Poręcze przy gościńcu		" " "	103	33 ¹ / ₂ c.

Dobromilski gościniec komunikacyjny:

Reparacya mostu	Nr. 7	urząd drog. w Przemyslu	Nr. 2	368	30 c.
dto.	Nr. 9	" " "	"	27	84 ¹ / ₂ c.
dto.	Nr. 22	" " "	"	54	85 ¹ / ₁₀ c.
Zbudowanie kanału	Nr. 25	" " "	"	270	35 ¹ / ₂ c.
Poręcze przy gościńcu		" " "	"	191	56 ¹ / ₂ c.

Jaworowski gościniec:

Reparacya gościńca	urząd drogowy w Radymnie	340	73 ⁵ / ₁₀ c.
Poręcze przy gościńcu	" " "	81	19 ⁵ / ₁₀ c.
Słupy podziałowe	" " "	98	01 c.

B. W obwodzie Sanockim.

Dobromilski gościniec komunikacyjny:

Poręcze u mostu	Nr. 30	urząd drogowy w Dobromilu	93	51 c.
dto.	Nr. 31	" " "	148	89 c.
Reparacya u mostu	Nr. 53	" " "	221	31 c.
Poręcze u mostu	Nr. 57	" " "	20	80 ¹ / ₂ c.
Poręcze przy gościńcu		" " "	1169	27 c.

wal. austr.
Pragnących licytować zaprasza się niniejszem, ażeby najdalej do 15. kwietnia 1860 podali oferty swoje z załączeniem 10% wadyum, a to względem budowli w obwodzie Przemyskim do władzy obwodowej w Przemyslu, a względem budowli w obwodzie Sanockim do władzy obwodowej w Sanoku.

Wszelkie inne warunki tak specjalne jak i ogólne, mianowicie ogłoszone rozporządzeniem tutejszego rządu krajowego z 13. czerwca 1856 l. 23821 przejrzeć można u rzeczonych władz obwodowych lub też w Przemyskim powiecie budowli gościńców.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 11. marca 1860.

(533) **G b i t** (1)

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Nro. 51-jud. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Komarno wird bekannt gemacht, daß am 12. August 1859 der k. k. Finanzwach-Oberaufseher Johann Kokodnicki zu Lemberg ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diefenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufzufordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der hierortige Insasse Hiacynth Pruchnicki als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgemessen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös etngezogen würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Komarno, am 29. Februar 1860.

(521) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nro. 2366. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche in dem Einhebungsbezirke Trembowla, bestehend aus der Stadt Trembowla und den Ortschaften Wolica und Plebanówka, für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 26. März 1860 um 3 Uhr Nachmittags eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis ist auf den jährlichen Betrag, und zwar von Weinverbrauche mit 52 fl. 92 kr. und vom Fleischverbrauche mit 1447 fl. 48 1/2 kr. ö. W., zusammen 1500 fl. 40 1/2 kr. österr. Währ. festgesetzt.

Das zu erlegende Wadium beträgt 150 fl. 5 kr. ö. W.

Schriftliche Offerten können vor der Vizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 28. Februar 1860.

Obwieszczenie licytacyi.

Nro. 2366. Celem wydzierzawienia podatku konsumcyjnego od mięsa i wina na czas od 1. maja 1860 do ostatniego października 1861 w obrębie poborowym Trembowla, składającym się z miasta Trembowli i wiosek Wolicy i Plebanówki, odbędzie się na dniu 26. marca 1860 o godzinie 3 po południu publiczna licytacja w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Cena fiskalna ustanowiona jest na roczną sumę od wina 52 zł. 92 kr., a od mięsa 1447 zł. 48 1/2 kr. wal. austr.; razem 1500 zł. 40 1/2 kr. wal. austr.

Wadium wynosi 150 zł. 5 kr. w. a.

Pisemne oferty mogą do 26. marca do c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu wniesione być.

Od c. k. dyrekcji obwodowej dochodów skarbowych.

Tarnopol, dnia 28. lutego 1860.

(530) Kundmachung. (3)

Nro. 10702. Auf Grund der Allerhöchsten Entschliessung vom 17. Jänner 1860 wurde die Gemeinde Nadbrzezie aus dem Bezirke Rozwadów ausgeschieden und dem Bezirke Tarnobrzeg zugewiesen.

Diese Aenderung in der Bezirkseinteilung des Rzeszower Kreises tritt mit 1. Mai 1860 in Wirksamkeit.

Von der galizischen k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 10. März 1860.

Obwieszczenie.

Nro. 10702. Na mocy najwyższego postanowienia z 17. stycznia 1860 wydzielona została gmina Nadbrzezie z powiatu Rozwadowskiego, a wcielona do powiatu Tarnobrzeskiego.

Ta zmiana w podziale powiatów obwodu Rzeszowskiego wchodzi w prawomocność z dniem 1. maja 1860.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, 10. marca 1860.

(531) Konkurs-Ausschreibung. (3)

Nro. 4691. Am steierm. ständischen Joanneum zu Gratz ist die Lehrkanzel der darstellenden Geometrie und des vorbereitenden Zeichnungsunterrichtes, womit ein aus dem steierm. ständ. Domestikalfonde fließender Gehalt von zwölf Hundert und sechzig Gulden ö. W. und das Recht der Decennial-Vorrückung in 1470 fl. und 1680 fl. ö. W. verbunden ist, zu besetzen.

Zu diesem Behufe wird mit Bewilligung des hohen k. k. Unterrichtsministeriums vom 7. März 1860 Zahl 3235 am steierm. ständ. Joanneum zu Gratz, am k. k. polytechnischen Institute zu Wien, am k. k. Joseph-Polytechnikum zu Osen, am ständ. Polytechnikum zu Prag, so wie an den k. k. technischen Lehranstalten zu Brünn und Lemberg am 14. und 15. Juni l. J. aus den betreffenden Gegenständen die Konkursprüfung und am 16. Juni der Probeportrag abgehalten werden, ohne daß durch diese Prüfung die einfache Kompetenz verdienstlicher Männer ausgeschlossen ist.

Dieserjenigen, welche sich dieser Konkursprüfung unterziehen wollen, haben sich bei den Studiendirektionen der vorbezeichneten Lehranstalten zu melden und sich vorläufig über Geburtsort, Alter, Religion, Studien, Moralität, allfällige Sprachkenntnisse, bereits geleistete Dienste oder sonstige Beschäftigung auszuweisen, ihre an den steierm. ständ. Ausschuss gerichteten und mit den erforderlichen Urkunden und Zeichnungen belegten Gesuche aber entweder bei Gelegenheit der Konkursprüfung an die bezügliche Studiendirektion oder an den steierm. ständ. Ausschuss in Gratz zu überreichen.

Vom steierm. ständischen Ausschusse.

Gratz, am 10. März 1860.

Rozpisanie konkursu.

Nro. 4691. Przy styryjsko-stanowem Joanneum w Gracu jest do obsadzenia katedra geometryi wykreslonej i przygotowawczej nauki rysunków, z czem połączona jest płaca ze styryjsko-stanowego funduszu domestykalnego w kwocie tysiąc dwieście sześćdziesiąt złotych wal. austr. i prawo awansu na 1470 i 1680 zł. w. a. po dziesięcio- i dwudziestoletniej służbie.

W tym zamiarze odbędzie się za pozwoleniem wysokiego c. k. ministryum nauk z 7. marca 1860 liczba 3235 w styryjsko-stanowem Joanneum w Gracu, w c. k. instytucie politechnicznym w Wie-

dau, w stanowej politechnice w Pradze jako też w c. k. technicznych zakładach naukowych w Bernie i we Lwowie na dniu 14. i 15. czerwca r. b. egzamin konkursowy z rzezonnych przedmiotów, a na dniu 16. czerwca próba wykładu, chociaż ten egzamin niewyklucza bezpośredniej kompetencyi zasłużonych mężów.

Ci, co się chcą poddać temu egzaminowi konkursowemu, mają zgłosić się u dyrekcji wspomnianych zakładów naukowych i tymczasowo wykazać swoje miejsce urodzenia, wiek, religię, nauki, moralność, znajomość języków, położone już zasługi lub inne zatrudnienie, a zaś prosby swoje, stylizowane do styryjsko-stanowego wydziału i opatrzone w potrzebne dokumenta i rysunki przedłożyć albo przy sposobności egzaminu konkursowego przynależnej dyrekcji naukowej albo też styryjsko-stanowemu wydziałowi w Gracu.

Z styryjsko-stanowego wydziału.

Grac, 10. marca 1860.

(529) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nro. 3666. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche in dem der II. Tarifklasse eingereiheten Einhebungsbezirke Tarnopol, bestehend aus der Stadt Tarnopol und den Ortschaften Zagrobella, Kutkowce, Petrychów und Biata, für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 4ten April 1860 eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt jährlich die Summe von 15658 fl. 61 kr., wovon für Wein 1010 fl. 93 kr. entfallen.

Das Wadium ist mit 1565 fl. 86 kr. zu erlegen.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginne der mündlichen Vizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 2. März 1860.

Obwieszczenie licytacyi.

Nro. 3666. Celem wydzierzawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębie poborowym Tarnopol, składającym się z miasta Tarnopol i wiosek Zagrobella, Kutkowce, Biata i Petrychów do II. klasy taryfy należącym, na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbędzie się 4. kwietnia 1860 o godzinie 3. popołudniu w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu publiczna licytacja.

Cena fiskalna wynosi rocznie 15658 zł. 61 kr., z której od wina wypada 1010 zł. 93 kr.

Wadium wynosi 1565 zł. 86 kr.

Pisemne oferty mogą być wniesione do c. k. dyrekcji dochodów publicznych w Tarnopolu, aż do rozpoczęcia ustnej licytacji.

Z c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 2. marca 1860.

(539) G d i e t. (3)

Nro. 11050. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Jakob Hus mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Meyer Berger ein Gesuch sub praes. 13. März 1860 Z. 11050 um Zahlungsaufgabe der Wechselrestsumme von 17 fl. 32 1/2 kr. ö. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unterm 15. März 1860 Zahl 11050 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Königsmann mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichts.
Lemberg, den 15. März 1860.

(509) G d i e t. (3)

Nro. 1335. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Wechselfache der Madula Francos gegen Anton Kopestyński wegen 1889 fl. RM. c. s. c. mit hiergerichtlichem Bescheide ddo. 22. September 1858 Z. 207 der Madula Francos und ihren Gütarern Leo Rappaport und Samuel Sokal aufgetragen wurde, die dem ehemaligen Grenzschlichter Johann Janocha mit den Bescheiden des Stanislauer k. k. Landrechts ddo. 12. Jänner 1852 Zahl 86 und vom 14. Juni 1853 Zahl 6278 zuerkannten Kontraktsummen 54 fl. 8 kr., 2 fl. 9 kr. RM. und die Grezationskosten z. H. 27 kr. RM. dem Herrn Johann Janocha binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Grezation solidarisch zu bezahlen.

Da der Wohnort des Leo Rappaport unbekannt ist, so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten der Herr Advokat Dr. Szemelowski zum Kurator bestellt, und diesem der oben erwähnte Bescheid zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichts.

Sambor, am 7. März 1860.

(522) Vizitazions-Kundmachung. (3)

Nr. 1927. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches im Naroler Einhebungsbezirke, welcher aus den Märkten Narol mit Krupiec und Lipsko mit Jędrzejówka, dann den Dörfern: Narol, Łowcza, Kadlubiska mit Chyze und Podlesina, Chlewiska mit Lipie, Wola wielka, Łukawica und Huta stara besteht, dann in den aus den Ortschaften: Ruda różaniecka, Huta różaniecka und Płazow zusammengesetzten Einhebungsbezirke, beides im Zolkiewer Kreise, auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifklasse, auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 30. März 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew vorgenommen.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben für den Naroler Einhebungsbezirk vom Wein mit 33 fl. 63 kr., vom Fleisch mit 1127 fl. 72 kr., für den Einhebungsbezirk Ruda różaniecka vom Fleisch mit 160 fl., zusammen mit 1321 fl. 35 kr. österr. Währ. festgesetzt, wovon der 10. Theil als Badium zu erlegen ist.

Schriftliche Offerte können mit dem entfallenden Badium belegt, bis einschließig 29. März 1860 beim Vorsteher der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der genannten Finanz-Bezirks-Direktion und bei jedem Finanzwache-Kommissär im Zolkiewer Kreise eingesehen werden.

Zolkiew, den 16. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 1927. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Żółkwi podaje się do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego od konsumcji wina, moszczu i mięsa w Narolskim powiecie poboru, który się składa z miasteczek Narol z Krupcem i Lipsko z Jędrzejówką, tudzież ze wsi: Narol, Łowcza, Kadlubiska z Chyżem i Podlesiną, Chlewiska z Lipiem, Wola wielka, Łukawica i Huta stara, tudzież w złożonym z miejsc Ruda różaniecka, Huta różaniecka i Płazow powiecie poboru, obydwaj w obwodzie Żółkiewskim, będzie na mocy rozporządzenia cesarskiego z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 w drodze publicznej licytacji wydzierżawiony.

Przedsiębiorcom dzierżawy oznajmia się dla zastosowania się tymczasem co następuje:

1) Licytacja odbędzie się 30. marca 1860 w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Żółkwi.

2) Cena wywołania ustanawia się względem podatku konsumcyjnego i terazniejszego dodatku nadzwyczajnego do takowego dla Narolskiego powiatu poboru od wina w kwocie 33 zł. 63 kr., od mięsa w kwocie 1127 zł. 72 kr.; dla okręgu poborowego w Radzie różanieckiej od mięsa w kwocie 160 zł., razem w sumie 1321 zł. 35 kr. wal. austr., z której dziesiąta część ma być złożona jako wadyum.

Pisemne oferty w przypadające wadyum zaopatrzone mogą włącznie do 29. marca 1860 być podane do Żółkiewskiej c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej.

Resztę warunków licytacji można przejrzeć w wspomnianej skarbowej dyrekcji powiatowej i u każdego komisarza straży skarbowej w obwodzie Żółkiewskim.

Żółkiew, dnia 16. marca 1860.

(523) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nr. 3664. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungs-Steuer für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 in dem der III. Tarifklasse eingereiheten Einhebungsbezirke Mikulińce, bestehend aus dem Markte Mikulińce und den Ortschaften Konopkówka, Wola mazowiecka, Łuczka und Krzywki für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird am 5. April 1860 um 3 Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Betrag von 2386 fl. 16 kr. festgesetzt, wovon für Wein 68 fl. 32 kr. entfallen.

Das zu erlegende Badium beträgt 238 fl. 62 kr.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Vizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 2. März 1860.

Obwieszczenie licytacji.

Nr. 3664. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębie poborowym Mikulińce do III. klasy taryfy należącym, składającym się z miasteczka Mikulińce, i wiosek Konopkówka, Wola mazowiecka, Łuczka i Krzywki odbędzie się w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu na dniu 5. kwietnia 1860 o 3. godzinie po południu publiczna licytacja.

Cena fiskalna wynosi rocznie 2386 zł. 16 kr., z której od wina wypada 68 zł. 32 kr.

Wadyum złożone ma być w kwocie 238 zł. 62 kr.

Oferty pisemne mogą być wniesione do c. k. Dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu aż do rozpoczęcia ustnej licytacji.

Z c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 2. marca 1860.

(526) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nr. 4422. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein und Fleischverbrauche in dem Einhebungsbezirke Zaleszczyk, bestehend aus der Stadt Zaleszczyki und den Ortschaften Alt-Zaleszczyk, Dobrowlany, Pieczarnia und Filipeze, dann 4 in der Bukowina befindlichen Ortschaften: Zwiniaczka, Kryszczatek, Kostrzyjówka und Mytnica für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 29. März 1860 um 3 Uhr Nachmittags eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis wird auf den jährlichen Betrag u. z.

vom Wein mit 420 fl. — kr.

vom Fleisch mit 4255 fl. 21 kr.

zusammen 4675 fl. 21 kr.

festgesetzt.

Das Badium ist mit 467 fl. 53 kr. zu erlegen.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Vizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 14. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 4422. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębie poborowym Zaleszczyki, składającym się z miasta Zaleszczyki i wioski stare Zaleszczyki, Dobrowlany, Pieczarnia, Filipeze i na Bukowinie leżących, Zwiniaczka, Kostrzyszówka, Kryszczatyk i Mytnica na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbędzie się na dniu 29. marca 1860 w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu publiczna licytacja.

Cena fiskalna stanowi się na roczną kwotę:

od wina 420 złr. — kr.

od mięsa 4255 złr. 21 kr.

razem 4675 złr. 21 kr.

Wadyum wynosi 467 złr. 53 kr.

Oferty pisemne aż do rozpoczęcia ustnej licytacji wniesione być mogą do c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Z c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 14. marca 1860.

(527) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nr. 4421. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche in dem Einhebungsbezirke Tluste, bestehend aus dem Markt Tluste und den Dörfern Tluste und Rozanówka für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 29. März 1860 um 9 Uhr Vormittags eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt jährlich vom Wein 84 fl. — kr.

vom Fleisch 938 fl. 14 kr.

zusammen 1022 fl. 14 kr.

Das Badium beträgt 10% des Fiskalpreises.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Vizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 13. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 4421. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębie poborowym Tluste, składającym się z miasteczka Tluste i wiosek Tluste i Rozanówka, na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbędzie się dnia 29. marca 1860 o 9tej godzinie rano publiczna licytacja w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Cena fiskalna wynosi rocznie od wina 84 złr. — kr.

od mięsa 938 złr. 14 kr.

razem 1022 złr. 14 kr.

Wadyum wynosi 10% ceny fiskalnej.

Oferty pisemne mogą być wniesione do c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu aż do rozpoczęcia ustnej licytacji.

Z c. k. dyrekcji dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 13. marca 1860.

(528) Vizitazions-Ankündigung. (3)

Nr. 4437. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungssteuer in dem Einhebungsbezirke Zbaraz, bestehend aus der Stadt Zbaraz und den Ortschaften Zaluzze, für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird am 2. April 1860 um 3 Uhr Nach-

mittags bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis wird auf den jährlichen Betrag und zwar:
vom Wein mit 91 fl. 80 fr.
vom Fleisch mit 1841 fl. 29 fr.
zusammen 1933 fl. 9 fr.

festgesetzt.

Das Badium beträgt 193 fl. 31 fr.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Lizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

In dem Fiskalpreise für Wein ist auch der, der Stadt Zbaraz bewilligte 35% Gemeindeguschlag begriffen.

R. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 14. März 1860.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 4457. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębie poborowym Zbaraz, składającym się z miasta Zbaraz i wioski Zaluze, na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbędzie się dnia 2. kwietnia 1860 o 3ej godzinie popołudniu w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu publiczna licytacya.

Cena fiskalna stanowi się na roczną kwotę, a to:

od wina 91 złr. 80 kr.
od mięsa 1841 złr. 29 kr.

razem 1933 złr. 9 kr.

Wadyum wynosi 193 złr. 31 kr.

Oferty pisemne aż do rozpoczęcia ustnej licytacyi wniesione być mogą do c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Do ceny fiskalnej od wina dołączony już jest dodatek gminny 35% miastu Zbaraz dozwolony.

Z c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 14. marca 1860.

(545) Lizitations-Kundmachung. (2)

Nro. 2139. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbräuche des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus dem Markte Niemirow und Przedmieście und den zugetheilten Dörfern: Wróblaczyn, Parypsy und Szczerzec gebildeten Einhebungsbezirke im Zolkiewer Kreise auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifsklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende October 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 30. März 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew bis 12 Uhr Mittags vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu denselben vom Verbräuche des Weines und Mostes mit dem Jahresbetrage von 20 fl. 55 fr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauchs mit dem Betrage von 1286 fl. 91 fr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1307 fl. 46 fr. ö. W. bestimmt, wovon der zehnte Theil als Badium zu erlegen ist.

Schriftliche Anbothe sind mit dem Badium belegt, bis 29. März 1860 bei dem Vorstande der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew als bei jedem k. k. Finanzwache-Kommissär im Zolkiewer Kreise eingesehen werden.

Zolkiew, den 17. März 1860.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 2139. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zółkwi podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego od konsumcyi wina, moszczu i mięsa utworzonym z miasteczka Niemirowa z Przedmieściem i przydzielonych wsi: Wróblaczyn, Parypsy i Szczerzec powiecie poboru w obwodzie Zólkiewskim, będzie na podstawie cesarskiego rozporządzenia z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 wydzierżawiony.

Przedsiębiorcom dzierżawy podaje się tymczasowo dla zastosowania się do wiadomości co następuje:

1) Licytacya będzie się odbywać dnia 30. marca 1860 w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zółkwi do godziny 12tej w południe, a gdyby się pertraktacya w tym dniu nie skończyła, to w czasie później oznaczyć i przy licytacyi ogłosić się mającym, będzie dalej prowadzona.

2) Cena wywołania wyznaczona względem podatku konsumcyjnego i terażniejszego nadzwyczajnego dodatku do takowego od konsumcyi wina i moszczu w rocznej kwocie 20 zł. 55 c. i względem podlegającej podatkowi konsumcyi mięsa w kwocie 1286 zł. 91 c., a więc w sumie ogólnej 1307 zł. 46 c. wal. austr., z której dziesiąta część jako wadyum ma być złożona.

Pisemne oferty w wadyum zaopatrzone, należy po dzień 29.

marca 1860 do przełożonego Zólkiewskiej c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej podać.

Reszta warunków licytacyi może być przejrzana w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zółkwi i u każdego c. k. komisarza straży skarbowej w obwodzie Zólkiewskim.

Zólkiew, dnia 17. marca 1860.

(525) Lizitations-Ankündigung. (3)

Nr. 3931. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbräuche in der Gemeinde Grzymałow mit Zamorze, Tarnopoler Kreises, für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende October 1861 wird am 11. April 1860 um 3 Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Betrag von 45 fl. 36 fr. vom Wein und 1646 fl. 20 fr. vom Fleisch, somit zusammen 1691 fl. 56 fr. österr. Währ. festgesetzt.

Das Badium beträgt 169 fl. 16 fr. österr. Währ.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Lizitation bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 6. März 1860.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 3931. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w gminie Grzymałow i Zamorze w obwodzie Tarnopolskim na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbędzie się na dniu 11. kwietnia 1860 o 3. godzinie popołudniu publiczna licytacya w kancelaryi c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Cena fiskalna stanowi się na roczną kwotę od wina 45 zł. 36 kr., od mięsa 1646 zł. 20 kr., razem 1691 zł. 56 kr.

Wadyum wynosi 169 zł. 16 kr.

Pisemne oferty mogą być wniesione aż do rozpoczęcia ustnej licytacyi do c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu.

Z c. k. dyrekcji obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 6. marca 1860.

(519) C d i f t. (2)

Nro. 429. Vom k. k. Czortkower Bezirksamte als Gericht wird dem nach Podhajec zuständigen, jedoch abwesenden Israeliten Wolf Janke v. Furman bekannt gemacht, es habe der Czortkower Insasse Herr Ludwig Nos wider den Herrn Adalbert Rudyk aus Jagielnica und wider ihn Wolf Janke v. Furman wegen Zahlung von 21 fl. ö. W. die Klage hiergerichts unterm 28. October 1859 zur Geschäftszahl 2754 angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber nach eingebrachter Einrede des Erstbeklagten zur Weiterrede der Termin auf den 5. Juni 1860 um 10 Uhr Vormittags angeordnet wurde. Es wird daher für diesen abwesenden Mitbeklagten der Czortkower Israelit Leib Wieser zum Kurator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Mitbeklagte angewiesen, zu der Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder die Rechtsbeistand dem Kurator mitzutheilen, oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verteidigung dienlichen vorschristsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, widrigens er sich die aus dieser Veratsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werde.

Czortkow, am 28. Februar 1860.

(549) C d i f t. (2)

Nro. 996 - Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Busk wird hiermit bekannt gemacht, daß der röm. kath. Pfarrer zu Busk Nikolaus Sokolowski am 9. März 1860 ohne leghwilliger Anordnung gestorben ist.

Da dem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seinen Nachlaß ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre von der letzten Einschaltung dieses Ediktes gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Nachweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Zbyszewski zum Kurator bestellt wird, mit jenen die sich erberklärt haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angestretene Theil aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

Busk, am 17. März 1860.

E d y k t.

Nr. 996 - Civ. Z c. k. sądu powiatowego w Busku wiadomo się czyni, że ksiądz Mikołaj Sokolowski, proboszcz obrządku łacińskiego z Buska, dnia 9. marca r. b. bez rozporządzenia ostatniej woli życie zakończył.

Ponieważ spadkobiercy zmarłego są niewiadomi, zatem wzywa się wszystkich, którym prawo sukcesji przysłuza, by w przeciągu roku od dnia nizej wyrażonego licząc, zgłosili się z prawami swojemi do tego sądu i przy wykazaniu swego prawa dziedziczenia wnieśli oświadczenie się za dziedziców, w przeciwnym bowiem razie spadek, dla którego tymczasem pan Jan Zbyszewski ustanowiony został za kuratora spadkowego, pertraktowany i przyznany zostanie tym,

którzy się oświadczyli za dziedziców i tytuł swego prawa dziedziczenia wykazali, część zaś spadku nieprzyjęta, lub jeżeli się wikt nie oświadczył do niego, cały spadek przez rząd jako bezdziedziczny ściągnięty będzie.

Busk, dnia 17. marca 1860.

(534) E d y k t. (2)

Nro. 726 et 745 - Civ. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Rymanowie czyni wiadomo, iż bez oświadczenia ostatniej woli zmarli włościanie 1) Wasyl Czupej w Posadzie górnej dnia 6. grudnia 1846, 2) Marcin Sliwa w Króliku polskim dnia 2. lipca 1847.

Sąd nieznając pobytu do tego spadku powołanych sukcesorów a mianowicie:

ad 1) Romana Czupej i Oleny Czupej zamężnej Leszczyszyn, ad 2) Anny Sliwa,

wzywa takowych, żeby w przeciągu roku jednego, od dnia nizej wyrażonego licząc zgłosili się w tymże sądzie i oświadczenie do tego spadku wniosli, w przeciwnym bowiem razie spadek byłby pertraktowany z tymi, którzy się zgłosili i kuratorem

ad 1) Jędrzejem Bulanowskim, ad 2) Józefem Ozimną dla nich ustanowionym.

Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Rymanów, dnia 10. marca 1860.

(544) Vizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 2150. Von der k. k. Finanzbezirksdirektion in Zólkiew wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus dem Markte Krystynopol und den zugetheilten Ortsschaften: Klosów, Boratyn, Madziarki, Ostrow, Gluchow, Waniow, Dobraczyn, Siebieczów, Zabcze murowane, Bezejów, Piwowszczyzna und Nowydwór gebildeten Einhebungsbezirke im Zólkiewer Kreise auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifsklasse, auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. Den Pachtunternehmern wird zur ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am 30sten März 1860 bis 12 Uhr Mittags bei der k. k. Finanzbezirksdirektion zu Zólkiew vorgenommen und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbrauche des Weines und Mostes mit dem Betrage von 23 fl. 95 kr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 1757 fl. 04 kr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1780 fl. 99 kr. ö. W. bestimmt, wovon der zehnte Theil als Wadium zu erlegen ist. — Schriftliche Offerten sind mit dem Wadium belegt bis 29. März 1860 bei dem Vorstande der Zólkiewer k. k. Finanzbezirksdirektion einzubringen.

Die übrigen Pachtbedingungen können sowohl bei der k. k. Finanzbezirksdirektion in Zólkiew, als auch bei jedem Finanzwach-Kommissär im Zólkiewer Kreise eingesehen werden.

k. k. Finanzbezirksdirektion.

Zólkiew, den 17. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nro. 2150. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi podaje się do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego od konsumcyi wina, moszczu i mięsa w utworzonym z miasteczka Krystynopola i przydzielonych wsi: Klosowa, Boratyna, Madziarek, Ostrowa, Gluchowa, Waniowa, Dobraczyna, Siebieczowa, Zabcza murowanego, Bezejowa, Piwowszczyzny i Nowogodworu powiecie poboru w obwodzie Zólkiewskim będzie na podstawie rozporządzenia cesarskiego z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 w drodze publicznej licytacji wydzierżawiony.

Do wiadomości przedsiębiorców dzierżawy podaje się tymczasowo dla ich zastosowania się co następuje:

1) Licytacja odbędzie się dnia 30. marca 1860 do godziny 12. w południe w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi, a gdyby się pertraktacja w tym dniu nieskończyła, to będzie się toczyć dalej w czasie następnie wyznaczonym i przy licytacji ogłoszonym być mającym.

2. Cena wywołania wyznaczona względem podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do takowego od konsumcyi wina i moszczu w kwocie 23 zł. 95 kr. i względem podlegającej podatkowi konsumcyi mięsa w kwocie 1757 zł. 04 kr. przeto w ogółowej sumie 1780 zł. 99 kr. w. a., z której dziesiąta część jako wadium ma być złożona. — Pisemne oferty w wadium zaopatrzone należy po dzień 29. marca 1860 do przełożonego Zólkiewskiej c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej podać.

Resztę warunków dzierżawy można przejrzeć w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi i u każdego komisarza straży skarbowej w obwodzie Zólkiewskim.

C. k. skarbowa dyrekcja powiatowa.

Zólkiew, 17. marca 1860.

(547) Vizitazions-Kundmachung. (2)

Nro. 2224. Von der Finanz-Bezirks-Direktion in Zólkiew wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der

allgemeinen Verzehrungssteuer vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches, in den nachbenannten zwei Einhebungsbezirken:

I. Markt Magierów mit Przedmieście und den zugetheilten Ortsschaften: Biała, Kamienna góra, Okopy, Zamek, Wulka kunińska und Horodów.

II. Krechow mit den zugetheilten Ortsschaften: Fuina, Hucisko, Horbowica, Manastyr, Prowała, Szabelnia, Brzyszcze mit Zuki und Ruda mit Chamy im Zólkiewer Kreise auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifsklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. — Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am 30. März 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zólkiew bis 6 Uhr Abends vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbrauche des Weines und Mostes mit dem Betrage von 30 fl. 24 kr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches 1279 fl. 28 kr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1309 fl. 52 kr. ö. W. bestimmt, wovon auf den Bezirk Magierów auf Wein 20 fl. 16 kr., auf Fleisch 1216 fl. 73 kr. auf den Bezirk Krechow auf Fleisch 62 fl. 55 kr., auf Wein 10 fl. 8 kr. ö. W. entfallen. — Als Wadium ist der zehnte Theil des obigen Gesamtausrufspreises zu erlegen.

Schriftliche Offerten sind mit dem Wadium belegt, bis 29. März 1860 beim Vorstande der Zólkiewer Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Die übrigen Pachtbedingungen können sowohl bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Zólkiew als auch bei jedem Finanzwach-Kommissär im Zólkiewer Kreise eingesehen werden.

Zólkiew, am 17. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nro. 2224. Z strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że pobór powszechnego podatku konsumcyjnego od konsumcyi wina, moszczu i mięsa w ponizej wymienionych dwóch powiatach poboru:

I. Miasteczku Magierowie z Przedmieściem i przydzielonemi wsiami: Biała, Kamienna Góra, Okopy, Zamek, Wulka kunińska i Horodów.

II. W Krechowie z przydzielonemi wsiami Fuina, Hucisko, Horbowica, Monastyr, Prowała, Szabelnia, Brzyszcze z Rzukami i Rudą z Chamami w obwodzie Zólkiewskim będzie na podstawie rozporządzenia cesarskiego z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 w drodze publicznej licytacji wydzierżawiony. Do wiadomości przedsiębiorców dzierżawy podaje się dla ich zastosowania się co następuje:

1. Licytacja odbędzie się dnia 30. marca 1860 w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi do godziny 6. wieczór, a gdyby się pertraktacja tego dnia nie skończyła, to będzie się dalej toczyć w czasie następnie się wyznaczyć i przy licytacji ogłosić mającym.

2. Cena wywołania ustanowiona względem podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do takowego od konsumcyi wina i moszczu w kwocie 30 zł. 24 kr. i względem podlegającej podatkowi konsumcyi mięsa 1279 zł. 28 kr.; przeto w ogółowej sumie 1309 zł. 52 kr. w. a., z czego na powiat Magierowski na wino 20 zł. 16 kr., na mięso 1216 zł. 73 kr. na powiat Krechowski na mięso 62 zł. 55 kr., na wino 10 zł. 8 kr. w. a., przypada. — Jako wadium należy dziesiątą część powyższej ceny wywołania złożyć.

Pisemne oferty w wadium zaopatrzone należy po dzień 29go marca 1860 do przełożonego Zólkiewskiej c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej podać.

Reszta warunków licytacji może być przejrzana w skarbowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi i u każdego komisarza straży skarbowej w obwodzie Zólkiewskim.

Zólkiew, 17. marca 1860.

(536) E d y k t. (2)

Nro. 733 - Civ. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Rymanowie czyni wiadomo, iż bez oświadczenia ostatniej woli zmarli włościan:

1) Sobestyan Kijowski w Besku dnia 21. listopada 1848.

2) Szymon Lachocki w Lipowcu dnia 1. lutego 1848.

Sąd nieznając pobytu do tegoż spadku powołanych sukcesorów, a to:

ad 1) Anny, Katarzyny i Jakóba Kijowskich,

ad 2) Ewy, Mikołaja i Józefa Lahockich,

wzywa takowych, żeby w przeciągu roku jednego, od dnia nizej wyrażonego licząc, zgłosili się w tymże sądzie i oświadczenie do tego spadku wniosli, w przeciwnym bowiem razie spadek byłby pertraktowany z tymi, którzy się zgłosili i z kuratorem

ad 1) Adamem Szalankiewiczem,

ad 2) Leszkiem Macem,

dla nich ustanowionym.

Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Rymanów, dnia 9. marca 1860.

(538)

E d i k t.

(2)

Nr. 51569. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird zur Herbeibringung der durch Herrn Moritz Postler wider die liegende Masse der Josephine Szykowska und deren muthmaßliche Erben erlegten Forderung von 250 fl. RM. oder 262 fl. 50 fr. österreichischer Währ. sammt 5% vom 23. Mai 1851 laufenden Zinsen, Gerichtskosten pr. 9 fl. 68 fr., 2 fl. 66 fr. und Exekuzionskosten pr. 11 fl. 96 fr. öst. Währ. die exekutive Feilbietung der sub Nr. 199 $\frac{3}{4}$ gelegenen, der Rechtsbefestigten Josephine Szykowska geb. Frein Brückmann, resp. deren Nachlassmasse gehörigen Realität unter den in Antrag gestellten erleichternden, unten folgenden Bedingungen in einem Termine auch unter dem Schätzungsspreise bewilliget, hiezu der Termin auf den 30. April 1860 um 3 Uhr Nachmittags bestimmt, und dieses vorschriftsmäßig kundgemacht. An diesem Termine wird demnach die Feilbietung unter folgenden Bedingungen vorgenommen:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert der Realität Nr. 199 $\frac{3}{4}$ im Betrage von 1106 fl. 43 fr. RM. oder in öst. W. 1162 fl. 65 fr. angenommen.

2) Kauflustige bleiben gehalten ein 10% Vadium mit 117 fl. öst. Währ. der Lizitations-Kommission im Baaren zu übergeben, jenes des Bestbiethers wird zurückbehalten und in die erste Kaufpreishälfte eingerechnet, dagegen die der Mitlizitanten, die minder biethend bleiben, zurückgestellt werden.

3) Der Bestbiethende wird gehalten sein, die eine Hälfte des angebotenen Kaufpreises nach Ablauf von 14 Tagen, vom Tage der zugestellten Feilbietungsbestätigung gerechnet, die andere Hälfte des Kaufpreises dagegen nach Feststellung der gerichtlichen Zahlungsordnung, und zwar binnen 30 Tagen nach eingetretener Rechtskraft derselben um so sicherer an das hiergerichtliche Steuer- als Depositenamt im Baaren zu erlegen, als sonst auf seine Gefahr und Unkosten eine neue Lizitation, bei welcher die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert hintergegeben wird, ausgeschrieben und kundgemacht werden soll.

4) Sobald der Käufer der dritten Feilbietungsbedingung im Ganzen entspricht, wird ihm die Realität Nr. 199 $\frac{3}{4}$ in den physischen Besitz übergeben, das Eigenthumsdekret ausgefertigt, dessen Inhabulirung verfügt, und die Uebertragung sämtlicher Tabularlasten auf den Kaufpreis angeordnet werden.

5) Die für die Uebertragung des Eigenthums gebührende Uebertragungsgebühr muß der Käufer aus Eigenem berichtigen.

6) In diesem Termine wird die Veräußerung der gedachten Realität um oder über den Schätzungswert, und wenn solcher nicht angeboten werden sollte, auch unter dem Schätzungswert um was immer für einen Preis ohne Rücksicht, ob durch denselben die versicherten Hypothekforderungen gedeckt werden oder nicht, vorgenommen werden.

7) Der Bestbiethende ist verpflichtet, die auf der erkauften Realität haftenden Hypothekforderungen, deren Liquidität keinem Zweifel unterliegt, nach Maß des angebotenen Kaufpreises zu übernehmen, wenn die Hypothekargläubiger vor der allenfalls bedungenen Aufkündigungsfrist die Zahlung anzunehmen sich weigern sollten, in welchem Falle die bei der Realität belassene Forderung auf den Kaufpreis nicht übertragen, dafür aber der Käufer berechtigt sein wird, den der übernommenen Forderung gleichkommenden Betrag von der zweiten Kaufpreishälfte in Abzug zu bringen.

Hievon werden der Exekuzionsführer, die liegende Masse der Josephine Szykowska gebor. Baronin Brückmann durch den Kurator Herrn Dr. Madejski, die muthmaßlichen Erben der Josephine Szykowska und sämtliche Hypothekargläubiger, darunter der dem Leben und Wohnorte nach unbekannt Marcell Wojakowski, so wie diejenigen, welche mittlerweile auf die feilgebotene Realität das Pfandrecht erwerben sollten, oder denen der Lizitationsbescheid nicht zugestellt werden könnte, durch den Kurator Herrn Advokaten Dr. Jabłonowski und mittelst gegenwärtigen Ediktes verständiget.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 28. Februar 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 51569. C. k. Sąd krajowy lwowski podaje niniejszem do wiadomości, iż na zaspokojenie pretensyi przez p. Maurycego Postler przeciw leżącej masie spadkowej Józefy Szykowskiej i teje spadkobiercom domniemanym wywalczonej w kwocie 250 złr. m. k. czyli 262 zł. 50 kr. wal. austr. z odsetkami 5% od 23. maja 1851, bieżącymi kosztami sądowemi w kwocie 9 zł. 68 kr., 2 zł. 66 kr. i kosztami egzekucyjnymi w kwocie 11 zł. 96 kr. wal. austr., sprzedaż przymusowa publiczna realności Józefy z baronów Brückmanów Szykowskiej, odnośnie teje masie spadkowej należącej, pod liczbą 199 $\frac{3}{4}$ położonej, dnia 30. kwietnia 1860 o godzinie 3. po południu w jednym terminie także niżej ceny szacunkowej przedsięwziętą będzie pod następującemi ułatwiającemi warunkami:

1) Jako cenę wywołania stanowi się sądownie wyprowadzona wartość szacunkowa realności pod liczbą 199 $\frac{3}{4}$ położonej, w ilości 1106 zł. 43 kr. m. k., czyli 1162 zł. 65 kr. wal. austr.

2) Każdy chęć kupienia mający jest obowiązany dziesiątą część wartości szacunkowej, t. j. 117 zł. wal. austr. do rąk komisji licytacyjnej złożyć, któreto wadium najwięcej ofiarującemu w cenę kupna wrachowanem, innym zaś zaraz po ukończeniu licytacji zwróconem zostanie.

3) Najwięcej ofiarujący obowiązany będzie pierwszą połowę ofiarującej ceny kupna w przeciągu 14 dni po doręczeniu sądowej uchwały akt licytacyjnej potwierdzającej, drugą połowę zaś w przeciągu 30 dni po wejściu w prawomocność sądowej uchwały porządek

zaspokojenia ustanawiającej tem pewniej do depozytu sądowego w gotówce złożyć, gdyż w przeciwnym razie na koszt i niebezpieczeństwo jego nowa licytacja rozpisana, obwieszczona i sprzedaż nawet niżej ceny szacunkowej przedsięwziętą będzie.

4) Skoro nabywca 3mu warunkowi zadosyć uczyni, wprowadzi go się w fizyczne posiadanie realności pod liczbą 199 $\frac{3}{4}$, wyda mu się dekret własności, tenże za właściciela zainhabulowanym zostanie, i wszystkie ciężary tabularne na cenę kupna przeniesione będą.

5) Należytość od przeniesienia własności wymierzyć się mającą ma kupiciel z swego uścić.

6) W wyz oznaczonym terminie realność ta sprzedaną zostanie za lub wyżej ceny szacunkowej, a gdyby takową nikt nie ofiarował, nawet poniżej ceny szacunkowej, niezważając czy takowa do zaspokojenia pretensyi zabezpieczonych wystarczy lub nie.

7) Najwięcej ofiarujący obowiązany będzie na sprzedanej realności zahypotekowane ciężary, względem których płynności żadna wątpliwość nie istnieje, w miarę ofiarowanej ceny kupna na siebie przyjąć, gdyby wierzyciele zahypotekowani przed zastrzeżonym moze terminem wypowiedzenia spłatę przyjąć niechcieli, w którym to razie pretensya na realności ciężająca, na cenę kupna przeniesioną być nie ma, kupujący zaś upoważniony będzie ilość na siebie przyjętej pretensyi odpowiadającą od drugiej połowy ceny kupna odtrącić.

O czem prowadzącego egzekucyę, leżącą masę Józefy Szykowskiej urodz. baronowej Brückmann przez kuratora pana adwokata Dra. praw Madejskiego, moiemanych spadkobierców Józefy Szykowskiej i wszystkich innych zahypotekowanych wierzycieli, mianowicie z życia i miejsca pobytu niewiadomego Marcellego Wojakowskiego, jako tez i tych, którzy tymczasowo na realności w drodze licytacji sprzedanej hypotekę osiągnąć mieliby, lub tych, którym uchwała licytacyi doręczoną być nie mogłaby, przez kuratora p. adwokata Dra. praw Jabłonowskiego i niniejszem obwieszczeniem uwiadamia się.

Z rady c. k. Sądu krajowego.

Lwów, dnia 28. lutego 1860.

(524)

Lizitations-Ankündigung.

(2)

Nr. 3976. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungs-Steuer in den Einhebungsbereichen: a) Budzanow, b) Czortkow, c) Jagielnica, d) Jazłowiec im Czortkower Kreise für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861, werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol, und zwar: für Budzanow am 2 April 1860 um 9 Uhr Vormittags, für Czortkow am 4. April 1860 um 9 Uhr Vormittags, für Jagielnica am 5. April 1860 um 9 Uhr Vormittags und für Jazłowiec am 5. April 1860 um 3 Uhr Nachmittags öffentliche Lizitationen abgehalten werden.

Der Ausrufspreis ist auf den jährlichen Betrag für a) mit 1249 fl. 8 kr., für b) mit 2900 fl., für c) mit 1940 fl. 40 kr. und für d) mit 1181 fl. 4 kr. festgesetzt.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Lizitation eingebracht werden.

Das Vadium beträgt 10% des Fiskalpreises.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 9. März 1860.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 3976. Celem wydzierżawienia podatku konsumcyjnego od wina i mięsa w obrębach poborowych: a) Budzanow, b) Czortków, c) Jagielnica, d) Jazłowiec w obwodzie Czortkowskim na czas od 1. maja 1860 aż do ostatniego października 1861 odbęda się w kancelaryi c. k. Dyrekcyi obwodowej dochodów publicznych w Tarnopolu publiczne licytacje, a to: dla Budzanowa 2. kwietnia o godzinie 9. rano, dla Czortkowa 4. kwietnia o godzinie 9. rano, dla Jagielnicy 5. kwietnia o godzinie 9. rano, a dla Jazłowca 5. kwietnia o godzinie 3. po południu.

Cena fiskalna stanowi się na roczną kwotę dla a) 1249 zł. 8 kr., dla b) 2900 zł., dla c) 1940 zł. 40 kr., dla d) 1181 zł. 4 kr.

Pisemne oferty mogą być wniesione aż do rozpoczęcia ustnej licytacji. Wadium wynosi 10% ceny fiskalnej.

Z c. k. Dyrekcyi obwodowej dochodów publicznych.

Tarnopol, dnia 9. marca 1860.

(535)

E d y k t.

(2)

Nr. 732 et 622. C. k. Urząd powiatowy jako sąd w Rymanowie czyni wiadomo, iż bez oświadczenia ostatniej woli zmarł właścian

1) Łukasz Winnicki w Posadzie Jasliskiej w r. 1843,

2) Michał Bekanicz w Daliwoy dnia 15. kwietnia 1827.

Sąd nieznaną pobytu do tegoż spadku powołanych sukcesorów, a mianowicie:

ad 1) Aleksandra Winnickiego,

ad 2) Kseni Brkanicz,

wzywa takowych, żeby w przeciągu roku jednego, od dnia niżej wyrażonego licząc, zgłosili się w tymże sądzie i oświadczenie do tego spadku wniosli, w przeciwnym bowiem razie spadek byłby pertraktowany z tymi, którzy się zgłosili i kuratorem

ad 1) Maciejem Madejem,

ad 2) Demkiem Wasięgą — dla nich ustanowionym.

Od c. k. Urzędu powiatowego jako Sądu.

Rymanow, dnia 9. marca 1860.

(560) **Kundmachung.** (1)
 Nro. 11885. Zur Sicherstellung der Erfordernisse zu den Reparaturen an der Brücke Nr. 15 auf der Karpathenhauptstrasse im Nadwornaer Strassenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Der Fiskalpreis beträgt fünfhundert zwanzig fünf Gulden 24 kr. österr. Währung.

Sämmtliche Offerten haben ihre mit 5% Badium belegten Offerten längstens bis 25. April l. J. bei der Stanislauer k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen speziellen dann allgemeine Bedingungen können bei der Stanislauer k. k. Kreisbehörde oder dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.
 Lemberg, am 15. März 1860.

Obwieszezenie.

Nr. 11885. Dla zabezpieczenia potrzebnych reparacyi u mostu Nr. 15 na karpackim głównym gościńcu w Nadwórniańskim powiecie budowli gościńców rozpisuje się niniejszem licytację za pomocą ofert.

Cena fiskalna wynosi pięćset dwadzieścia pięć złotych 34 c. wal. austr.

Wszyscy oferenci mają podać swoje oferty z załączeniem 5% wadium najdalej po dzień 25. kwietnia r. b. do c. k. władzy obwodowej w Stanisławowie.

Wszelkie inne warunki tak specjalne jak i ogólne przejrzyć można u c. k. władzy obwodowej w Stanisławowie lub też w Nadwórniańskim powiecie budowli gościńców.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 15. marca 1860.

(554) **Ankündigung.** (1)

Nro. 725. Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Przemyśl wird die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbräuche des Weines und Fleisches in den nachbenannten Bezirken im Wege der öffentlichen Versteigerung auf die Zeit vom 1. Mai 1860 bis 31. Oktober 1861 verpachtet werden.

Nro.	Pachtbezirke	Pacht-Objekte	Tarifs-klasse	Einfähriger Pachtschilling samt Zuschlag als Ausrufspreis		Badium		Tag und Tageszeit der Versteigerung im Monate April 1860
				fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Marktstellen Pruchnik mit 14 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	101 1610	— —	10 161	10 —	2. Vormittags.
2	Stadt Jaroslau mit 6 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	630 8680	— —	63 868	— —	2. Nachmittags
3	Marktstellen Krakowice mit 6 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	19 933	20 —	2 93	— 30	3. Vormittags
4	Marktstellen Wielkieoczy mit 5 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	9 953	60 —	1 95	— 30	3. Nachmittags
5	Stadt Jaworów	Wein Fleisch	— III.	264 4265	60 —	27 426	— 50	
6	Marktstellen Hussaków mit 4 Ortschaften	Fleisch	III.	160	—	16	—	4. Vormittags
7	Stadt Mościska mit 8 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	150 2610	— —	15 161	— —	4. Nachmittags
8	Stadt Sadowawisznia mit 5 Ortschaften	Wein Fleisch	— III.	126 2451	— 46	12 245	60 20	
9	Marktstellen Nizankowice mit 6 Ortschaften	Fleisch	III.	400	—	40	—	5. Vormittags
10	Stadt Przemyśl mit 16 Ortschaften	Wein Fleisch	— II.	936 13.506	— —	93 1350	60 60	5. Nachmittags

Es werden auch schriftliche Anbothe angenommen, dieselben müssen jedoch am Tage vor der betreffenden Liktation und zwar längstens bis 6 Uhr Abends bei dem Vorsteher der Finanz-Bezirks-Direktion in Przemyśl versiegelt überreicht werden. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der genannten Direktion oder bei den Finanzwach-Kommissionären des Przemyßler Kreises eingesehen werden.

Przemyśl, am 18. März 1860.

Ogłoszenie.

Nro. 725. W c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Przemyślu będzie pobór podatku konsumcyjnego od poboru wina i

mięsa w poniżej wymienionych powiatach w drodze publicznej licytacji na czas od 1. maja 1860 do 31. października 1861 wydzielony.

Liczba bieżąca	Powiaty dzierzawy	Przedmioty dzierzawy	Klasa taryfy	Jednoroczny czynsz dzierzawy wraz z dodatkami jako cena wywołania		Wadium	Dzień i pora dnia licytacji w miesiącu kwietniu 1860	
				zł.	k.			
1	Miasteczko Pruchnik z 14 wsiami	wino mięso	— III.	101 1610	— —	10 161	10 —	2. przedpołudniem.
2	Miasto Jarosław z 6 wsiami	wino mięso	— III.	630 8680	— —	63 868	— —	2. popołudniu
3	Miasteczko Krakowice z 6 wsiami	wino mięso	— III.	19 933	20 —	2 93	— 30	3. przedpołudniem
4	Miasteczko Wielkieoczy z 5 wsiami	wino mięso	— III.	9 953	60 —	1 95	— 30	3. popołudniu
5	Miasto Jaworów	wino mięso	— III.	264 4265	60 —	27 426	— 50	
6	Miasteczko Hussaków z 4 wsiami	mięso	III.	160	—	16	—	4. przedpołudniem
7	Miasto Mościska z 8 wsiami	wino mięso	— III.	150 2610	— —	15 261	— —	4. popołudniu
8	Miasto Sadowawisznia z 5 wsiami	wino mięso	— III.	126 2451	— 46	12 245	60 20	
9	Miasteczko Nizankowice z 6 wsiami	mięso	III.	400	—	40	—	5. przedpołudniem
10	Miasto Przemyśl z 16 wsiami	wino mięso	— II.	936 13.506	— —	93 1350	60 60	5. popołudniu

Będą także pisemne oferty przyjmowane, takowe muszą jednak na dzień przed dotyczącą licytacją, a mianowicie najpóźniej do godziny 6. wieczór do przełożonego skarbowej dyrekcji powiatowej w Przemyślu opieczetowane być podane. Resztę warunków dzierzawy można w wymienionej dyrekcji lub u komisarzy strazy skarbowej obwodu Przemyślskiego przejrzyć.

Przemyśl, dnia 18. marca 1860

(553) **Liktations-Ankündigung.** (1)

Nro. 2324. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbräuche des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus dem Markte Groß-Mosty und den zugetheilten Dörfern: Sielec mit Huta, Nosale und Zawoinie, Parchacz, Horodyszczce bazylikańskie, Borowe mit Łęgowe, Reklinioc mit Dąb, Strzemieć, Dworce und Wolica mit Stanisławówka gebildeten Einhebungsbezirke im Zolkiewer Kreise auf Grund der kais. Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifs-klasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 2. April 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolkiew bis 12 Uhr Mittags vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbräuche des Weines und Mostes mit dem Jahresbetrage von 37 fl. 80 kr., und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 1776 fl. 25 kr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1814 fl. 05 kr. ö. W. bestimmt, wovon der zehnte Theil als Badium zu erlegen ist.

Schriftliche Offerten sind mit dem Badium belegt, bis zum 1. April 1860 bei dem Vorstande der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Die übrigen Pachtbedingungen können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew als auch bei jedem k. k. Finanzwach-Kommissär im Zolkiewer Kreise eingesehen werden.

Zolkiew, den 19. März 1860.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 2324. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Zółkwi podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego od konsumcyi wina, moszczu i mięsa

w utworzonym z miasteczka Wielkie Mosty i przydzielonych wsi: Sielec z Ilutą, Nosale, Zawoińce, Parchacz, Horodyszcze bazylikańskie, Borowe z Łęgowem, Rekliniec z Dębem, Strzemiń, Dworce i Wolica ze Stanisławówką powiecie poboru w obwodzie Żółkiewskim będzie na podstawie rozporządzenia cesarskiego z dnia 12. maja 1859 i taryfy dla miejsc III. klasy taryfy wydzierzawiony na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 w drodze publicznej licytacji. Przedsiębiorcom dzierżawy oznajmia się tymczasowo dla ich zastosowania się, co następuje:

1) Licytacja odbędzie się dnia 2. kwietnia 1860 w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Żółkwi do 12tej godziny w południe, a gdyby się pertraktacja w tym dniu nie skończyła, to w czasie później oznaczyć i przy licytacji oznajmić się mającym, będzie dalej prowadzona.

2) Cena wywołania wyznaczona względem podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do takowego od konsumcyi wina i moszczu w rocznej kwocie 37 zł. 80 c., a względem podlegającej podatkowi konsumcyi mięsa w kwocie 1776 zł. 25 c., przeto w ogólnej sumie 1814 zł. 05 c. wal. austr., z której część dziesiąta jako wadyum ma być złożona.

Pisemne oferty w wadyum zaopatrzone, należy po dzień 1. kwietnia 1860 podać do przełożonego Żółkiewskiej c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej.

Resztę warunków licytacji można przejrzeć w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Żółkwi i u każdego c. k. komisarza straży skarbowej w obwodzie Żółkiewskim.

Żółkiew, dnia 19. marca 1860.

(557) Kundmachung. (1)

Nr. 3064. Das k. k. Ministerium des Innern hat einverständlich mit dem k. k. Finanz-Ministerium die beantragte Bemautung der nachbenannten Landesstraßen im Stanislawer Kreise sammt den im Zuge derselben befindlichen Brücken, nach den für Aerialstraßen und Brücken bestehenden Mauthsätzen und gegen Einhaltung der für Aerialmauthen geltenden Befreiungen vorläufig für fünf Jahre, und zwar in folgender Art bewilligt, daß

a) auf der Stanislaw-Bursztyn-er Landesstraße

1. ein Mauthschranken in Jamnica zur Einhebung einer Wegmauth für 3 Meilen und eine Brückenmauth nach der II. Tarifklasse;
2. ein Mauthschranken in Halicz für die Wegmauth für zwei Meilen und eine Brückenmauth der III. Tarifklasse;

b) auf der Siece-Zaleszczyker Landesstraße

1. ein Mauthschranken in Tlumacz mit der Wegmauth für drei Meilen;
2. in Miłowanice mit der Wegmauth für zwei Meilen und eine Brückenmauth der II. Tarifklasse, und
3. in Jezupol mit der Wegmauth für eine Meile und der Brückenmauth der III. Tarifklasse; endlich

c) auf der Czortkow-Manasterzyskaer Landesstraße ein Mauthschranken an einem noch zu ermittelnden Orte zur Einhebung der Wegmauth für zwei Meilen und eine Brückenmauth der II. Tarifklasse errichtet werde.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, den 16. März 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 3064. C. k. ministerium spraw wewnętrznych dozwoliło w porozumieniu z c. k. ministerstwem finansów zaproponowany pobór myta na wymienionych poniżej gościńcach wiejskich w obwodzie stanisławowskim wraz z znajdującymi się na nich mostami podług taryf myta przepisanych dla gościńców eraryalnych i z zachowaniem istniejących wyjątków od opłaty myta eraryalnego, tymczasowo na pięć lat i to w następujący sposób, ażeby

a) na stanisławowsko bursztynskim gościńcu urządzone zostały

1. roгатka w Jamnicy do pobierania myta drogowego za trzy mile i myta mostowego podług II. klasy taryfy;
2. roгатka w Haliezu dla myta drogowego za dwie mile i myta mostowego III. klasy taryfy;

b) na gościńcu z Sielec do Zaleszczyk

1. roгатka w Tlumaczu dla myta drogowego za trzy mile;
2. w Miłowańcu dla myta drogowego za dwie mile i myta mostowego II. klasy taryfy, i
3. w Jezupolu dla myta drogowego za jedną milę i mostowego III. klasy taryfy, nakoniec

c) na gościńcu z Czortkowa do Manasterzysk roгатka w nieoznaczonym jeszcze miejscu do pobierania myta drogowego za dwie mile i mostowego II. klasy taryfy.

Co się niniejszem do powszechnej podaje wiadomości.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, 16. marca 1860.

(555) Kundmachung. (1)

Nr. 1438. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlags vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches auf Grund der kaiserl. Verordnung vom 12. Mai 1859 in den nachstehenden Einhebungsbezirken, und zwar:

- I. Brody,
- II. Zalesce,

III. Gliniany,

IV. Kamionka strumiłowa,

V. Busk,

VI. Złoczów,

VII. Sassów und

VIII. Zborów sammt zu jedem dieser Einhebungsbezirke einverleibten Ortschaften auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis 31. October 1860 oder bis dahin 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung, und zwar:

ad I. am 3. April 1860 Vormittags,

ad II. am 4. April 1860 Vormittags, und

ad IV. am 4. April 1860 Nachmittags, bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody,

ad III. am 2. April 1860 Vormittags,

ad V. am 2. April 1860 Nachmittags,

ad VI. am 6. April 1860 Vormittags,

ad VII. am 4. April 1860 Nachmittags, und

ad VIII. am 3. April 1860 Nachmittags in der Amtskanzlei des k. k. Finanzwache-Oberkommissärs in Złoczów verpachtet werden wird.

Der Fiskalpreis beträgt für ein Jahr:

ad I. sammt dem der Stadt Brody bewilligten 50% Gemeindezuschlage vom Wein und 20% Gemeindezuschlage vom Fleisch 30.702 fl. 59 fr.,

ad II. 1477 fl. 56 fr.,

ad III. 1763 fl. 40 fr.,

ad IV. 1584 fl.,

ad V. sammt dem der Stadt Busk bewilligten 60% Gemeindezuschlage vom Wein und 10% Gemeindezuschlage vom Fleisch 1251 fl.,

ad VI. 4716 fl. 96 fr.,

ad VII. 1002 fl. 80 fr. und

ad VIII. 1299 fl. 6 fr. öst. Währ. und das Badlum 10% des Fiskalpreises.

Die übrigen Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody sowie bei den k. k. Finanzwache-Kommissären dieses Finanz-Bezirktes eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Brody, am 16. März 1860.

Ogłoszenie.

Nr. 1438. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Brodach podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że pobór podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku od konsumcyi wina, moszczu i mięsa na podstawie rozporządzenia cesarskiego z dnia 12. maja 1859 w poniziej wymienionych powiatach poboru, a mianowicie:

I. Brody,

II. Zalesce,

III. Gliniany,

IV. Kamionka strumiłowa,

V. Busk,

VI. Złoczów,

VII. Sassów, i

VIII. Zborów wraz z wcielonymi do każdego z tych powiatów poborowych wsiami wydzierzawiony będzie na czas od 1. maja 1860 do 31. października 1861 w drodze licytacji publicznej, mianowicie:

ad I. dnia 3. kwietnia 1860 przed południem,

ad II. dnia 4. kwietnia 1860 przed południem, i

ad IV. dnia 4. kwietnia 1860 po południu w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Brodach,

ad III. dnia 2. kwietnia 1860 przed południem,

ad V. dnia 2. kwietnia 1860 po południu,

ad VI. dnia 6. kwietnia 1860 przed południem,

ad VII. dnia 4. kwietnia 1860 po południu, i

ad VIII. dnia 3. kwietnia 1860 po południu w kancelaryi urzędowej c. k. nadkomisarza straży skarbowej w Złoczowie.

Cena fiskalna wynosi na rok:

ad I. wraz z przyzwolonym miastu Brody 50% dodatkiem gminnym od wina i 20% dodatkiem gminnym od mięsa 30.702 zł. 59 kr.,

ad II. 1477 zł. 56 kr.,

ad III. 1763 zł. 40 kr.,

ad IV. 1584 zł.,

ad V. wraz z przyzwolonym miastu Buskowi 60% dodatkiem gminnym od wina i 10% dodatkiem gminnym od mięsa 1251 zł.,

ad VI. 4716 zł. 96 kr.,

ad VII. 1002 zł. 80 kr., i

ad VIII. 1299 zł. 6 kr. wal. austr., a wadyum 10% ceny fiskalnej.

Resztę warunków można przejrzeć w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Brodach, tudzież u c. k. komisarzów straży skarbowej tego powiatu skarbowego.

Od c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej.

Brody, dnia 16. marca 1860.

(550) Kundmachung. (2)

Nr. 714. Vom k. k. Trembowlaer Bezirksamte als Gericht wird bekannt gemacht, daß der k. k. Notar Herr Stefan Derpowski zur Aufnahme der im §. 183 a. der Notariatsordnung angeführten Akte als Gerichts-Kommissär für den ganzen Bezirk Trembowla hiemit bestellt wird. K. k. Bezirksamt als Gericht.

Trembowla, am 17. März 1860.